



Kurz & Knapp

Hüttenweg

Hüttenweg am Nachmittag. Am Sonntag, 18. September, 15 Uhr, findet die nächste regelmäßige Hüttenwegführung statt. Nach dem guten Erfolg der ersten Führung am Nachmittag im August bietet die Stadt jetzt die regelmäßige Führung am 3. Sonntag im Monat um 15 Uhr an. Organisiert von der Kreisstadt Neunkirchen können die Besucher unter fachkundiger Leitung die Industriegeschichte der Stadt erwandern.

Treffpunkt ist die Stummische Reithalle.

Die Führung dauert rund 2,5 Stunden und kostet 3 Euro pro Person. Diese regelmäßigen Führungen finden bis Oktober jeweils am ersten und dritten Sonntag im Monat statt. Für Gruppen können eigene Termine gebucht werden.

Mehr Informationen gibt es im Rathaus unter Tel. (06821) 202-224, -113 oder -325.

Kämmereiamt zu

Am Donnerstag, 15. September, ist das städtische Kämmereiamt in den Abteilungen Haushalt, Steuern und Stadtkasse wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung geschlossen.

Vorlesen für Senioren

Für die kommenden Herbst- und Wintertage hat das Stadtbüro Unterstadt ab September Vorleseanmittage für Senioren organisiert. Hierzu sind ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger ins KOMM Kommunikationszentrum, Kleiststraße 30b, direkt neben der Bachschule, eingeladen. Gönnen Sie sich etwas Gutes, indem Sie sich in geselliger Runde von Iris Becker und Yvonne Kolling vorlesen lassen. Die Vorleserinnen sind offen für Ihre Wunschlektüre. Termine: Donnerstag, 29. September, 27. Oktober und 24. November, jeweils um 17 Uhr, im KOMM.

Weitere Informationen erhalten sie im Stadtbüro Unterstadt, Ansprechpartnerin Petra Jung, Tel. (06821) 919232

Straßenanierung

Im Bereich der Limbacher Straße wird zwischen dem Zentralfriedhof und der Einmündung Wallratsroth der Fahrbahnbelag erneuert. Die Ludwigshaler Straße ist für den Verkehr nur einseitig befahrbar. Die Einmündung Wallratsroth wird für die Dauer der Maßnahme gesperrt. Eine Umleitung wird ausgeschildert. Die Maßnahme endet voraussichtlich am Freitag, 16. September.

Impressum

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber: Kreisstadt Neunkirchen, Oberbürgermeister Friedrich Decker

Redaktion: Kreisstadt Neunkirchen, Sachgebiet Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing: Markus Müller (Leiter), Brigitte Neufang-Hartmuth (Stv.), Heike Rech (Ass.)

Operer Markt 16, 66538 Neunkirchen, Telefon (06821) 202-325 oder 202-427, e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

Fotos: Kreisstadt Neunkirchen, Neunkircher Kulturgesellschaft, Dietmar Ruff, Städtisches Klinikum Neunkirchen, Christel Bolz

Stadtmonumente: Huverlogo

Karikatur: Claus Zewe

Gestaltung + Satz: Kreisstadt Neunkirchen, Sachgebiet Grafik, Internet und e-Government, Michaela Rosar

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung



Ein neues Parkkonzept entschärft die Situation am Oberen Markt

Besser parken am Rathaus

Neue Parkraumkonzeption am Oberen Markt

Wer am Oberen Markt einen Parkplatz sucht, sollte es in der Bürgermeister-Ludwig-Straße und am Neuen Markt versuchen, dies rät Oberbürgermeister Friedrich Decker.

Seiner Erfahrung nach fahren Viele mehrfach um das Rathaus herum, anstatt sich auf der dem Rathaus gegenüberliegenden Straßenseite zu orientieren. „Der Neue Markt steht außer an den Markttagen als Parkplatz zur Verfügung. Außerdem haben wir den Bereich zwischen Bürgermeister-Ludwig-Straße und Mauersgässchen städtebaulich neu geordnet. Hier sind jetzt 130 Parkplätze vorhanden, die mit ei-

ner Treppenanlage zum Mauersgässchen verbunden sind. So erreicht man schnell den Oberen Markt.“

In der Alleestraße und im Kriehof stehen darüber hinaus Kurzzeitparkplätze zur Verfügung, die mit Parkscheinautomaten bewirtschaftet werden. Hier gilt – wie übrigens auf allen städtischen Parkplätzen – die Brötchentaste. Wer hier bis zu 20 Minuten parkt, kann sich am Automaten ein kostenloses Ticket ziehen. Die bewirtschafteten Parkplätze werden künftig auch entsprechend kontrolliert, so dass sich für die Rathaus-Besucher die Parksituation rund ums Rathaus verbessert.

Außerdem ist auch ein Teil des Parkplatzes an der Schlossstraße weiterhin öffentlich nutzbar. Die übrigen Parkplätze sind den Mitarbeitern des Rathauses vorbehalten. So hat die Parkplatzzuteilung, so hofft der Neunkircher OB, ein schnelles Ende. Die neue Parkraumkonzeption berücksichtigt hierbei eine durch das Ordnungsamt durchgeführte Bedarfsanalyse. Die ständige Beteiligung der für die Besucher des Rathauses vorgesehenen Kurzzeitparkplätze in der Alleestraße und am Kriehof durch Dauerparker machte eine Überarbeitung der Parkraumbewirtschaftung notwendig.

Blühendes Engagement hinter den Mauern

Hinterhofwettbewerb in der Unterstadt

Der Beigeordnete Manfred Hörth eröffnete die Fotoausstellung zum Hinterhofwettbewerb in der Unterstadt. Dieser Wettbewerb ist eine Initiative des Bürgerstammes für die Belange der Unterstadt und des Stadtbüros Unterstadt unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Friedrich Decker. Er hat zum Ziel, die Wohnqualität im Viertel zwischen Bahnhof und Unterem Markt durch das Eigenengagement der Mieter und Hauseigen-

tümer zu verbessern. Die Ausstellung veranschaulicht die Bemühungen der Anlieger der Unterstadt, ein gepflegtes und gemütliches Umfeld in den Hinterhöfen zu schaffen. Blumenbeete, Balkone und Teichanlagen spiegeln wieder, dass sich die Menschen mitten in der Stadt wohlfühlen. Jürgen Specht vom Bürgerstamm hat Kontakt zu den Bürgern aufgenommen und für Ihre Eintritte verschafft, Günther Becker, ebenfalls vom Bürger-

stamm, hat tatkräftig mitgeholfen, die Ausstellung zu bestücken. Petra Jung und Christel Bolz vom Stadtbüro Unterstadt haben das ganze organisiert. Mit 38 Bewerbungen haben in diesem Jahr überraschend viele Quartierbewohner an dem Hinterhofwettbewerb teilgenommen. Die Preisgelder in Höhe von insgesamt 1300 Euro sowie Sachpreise wurden im Rahmen des EU-Programms Soziale Stadt zur Verfügung gestellt; das Projekt Hinterhofwettbewerb ist somit von der Europäischen Union kofinanziert.

Die Preisträger sind: Silke Wagner, Stefan Kiesz, Eheleute Rothhaar, Gerd Drumm, Rudolf Galach, Familie Liebling, Dr. Bauer, Familie Keller, Peter Zieger und Heike Klein. Anerkennungspreise gehen an den Kindergarten Herz-Jesu, Mira Wein und Sabine Ramge-Wein, Willibald Schneider, Elisabeth Achenbach, E. Schille, Angelika Stöhr und Frau Weschke/Herrn Zewe. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten im Foyer des Neunkircher Rathauses zu besichtigen.



Der Beigeordnete Manfred Hörth dankte Jürgen Specht, Bernd Reinschagen (sabb), Petra Jung (Stadtbüro Unterstadt) und Günther Becker.

Herrliche Heimat Heinitz – Die Weiher und ihre Wanderwege

Heute: Die Weiher des ASV Heinitz

H wie Heimat. H wie heimelig. H wie herrlich. Der Heinitzweg in Heinitz-Dechen unter dem Symbol des H führt durch eine malerische Landschaft, die zwar aus zweiter Hand stammt, doch von der Natur wieder restauriert wurde.

Wer zu dem blauen und grünen Weiher des ASV Heinitz will, kann den Wanderweg H benutzen. Vom Waldhaus Dechen führt er durch das Binsental, das Holzhauseral und das Weiherbachtal. Er ist 9,3 Kilometer lang, in drei Stunden zu durchwandern und startet am Waldhaus in Dechen.

Auf seinem Weg liegen der blaue und grüne Weiher. Die beiden Gewässer bilden eine Wasserfläche von etwa 23 000 Quadratmetern. „Die tiefste Tiefe dürfte bei sieben Metern liegen“, versichert der Vorsitzende des Angelsportvereins Heinitz, Helmut Kalb. Die Uferlänge beziffert er auf etwa 1000 Meter. Die Weiher sind Eigentum des Vereins. Sie wurden 1972 von Saarberg angekauft. Sie dienen zur Kohlenwäsche auf Dechen. Gespeist werden sie von Quellen. Jeden Monat wird ihre Wasserqualität überprüft. „Sie ist hervorragend“, sagt Kalb stolz. An Fischbesatz tumeln sich im Was-

ser Hecht, Zander, Karpfen und Aal, Schleie und Weißfische. „We- se haben wir keine!“, sagt Kalb. Reiter und alle Arten Wasservögel haben hier ein Zuhause. Der Kommander „Gott sei Dank“, so Kalb, nur einmal da.

Wer sich während oder nach der Wanderung stärken will, findet in der Fischerhütte am blauen Weiher dazu Gelegenheit oder aber in der Fischerhütte am 1,2 km entfernten Binsentalweiher des Neunkircher und des Angelsportvereins oder bei der Rückkehr im Waldhaus Dechen. An diesem hochsommerlichen Abend ist die Harmonie in dem Wehertal perfekt. Es herrscht eine absolute Stille. Zwei Jugendliche am Ufer, Libellen tanzen über die Wasserfläche, ab und zu kräuselt sich der Wasserspiegel, wenn eine Fliege abtaucht oder ein Fisch nach ihr schnappt.

Die Weiher und ihre Betreuer

Helmut Kalb ist ein altgedienter Angler und erfahrener Vereinsführer. Sein Verein führt 90 aktive Mitglieder, 18 Jugendliche, zwei Damen und acht Ehrenmitglieder. 20 Mitglieder sind inaktiv. Gegründet wurde der Verein am 1. April 1924 im legendären Gru-

bcasino. Attraktion des Vereins ist das Trockenfischen auf der Wiese neben der Fischerhütte. Vor allem die Jugend übt sich hier und bringt es sogar bis zu Meisterschaftsehren.



Beliebtes Wanderziel: der Blaue Weiher in Heinitz

Seniorenfeiern in Vorbereitung

Aus den Ortsräten

Am Dienstag, 6. September, fanden die Sitzungen der Ortsräte für die Stadtteile Neunkirchen, Wellesweiler und Wiebelskirchen-Hangard-Münchweis statt. Nach der Neuwahl eines Schriftführers - dazu wurde das Ortsratsmitglied Richard Spaniol benannt - plante der Ortsrat die Seniorenfeier am 25. September. Diese findet von 15-18 Uhr im Neunkircher Bürgerhaus statt. Für das Programm konnten, so Ortsvorsteher Erich Rau, die Evolution Lady Singers, der Singkreis Heinitz, der Scheiber Frauenchor, das Zupfchester Neunkirchen-Wiebelskirchen und der Shanty Chor verpflichtet werden. Abgerundet wird die Seniorenfeier durch die beliebte Tombola. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren ab Jahrgang 1930 aus Neunkirchen. Die persönlichen Einladungen wurden bereits versandt. Die nächste Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Neunkirchen findet am 4. Oktober statt. Auch der Ortsrat Wellesweiler plant die Durchführung der Seniorenfeier. In Wellesweiler treffen sich die Senioren ab Jahrgang 1938 ebenfalls am 25. September, von 15-17.30 Uhr, im evangelischen Gemeindezentrum. Das Programm wird gestaltet von den

AWO Chor Elversberg, dem KKW Wellesweiler und dem Alleinortshalter Willi Müller. Rückmeldungen zu den bereits verschickten Einladungen nimmt Ortsvorsteher Hans Kerth entgegen. Außerdem wurde das Problem des zunehmenden Schwerverkehrs in der Ortsmitte von Wellesweiler diskutiert. Die Polizei, so Hans Kerth, habe Überprüfungen durchgeführt, konnte jedoch keinen vermehrten Verkehr feststellen. Der Ortsrat sprach sich dafür aus, die weitere Entwicklung abzuwarten und gegebenenfalls mit der Verwaltung eine Problemlösung zu finden. Bei seiner nächsten Sitzung am 4. Oktober, wird der Ortsrat Wellesweiler bei einem Ortsratstermin die Sportplätze und den Volkspark begehen. Der Ortsrat Wiebelskirchen-Hangard-Münchweis befasste sich in seiner Sitzung mit dem Bau eines Rasenplatzes in Hangard. Der städtische Bauamtsleiter Jürgen Detempe erklärte, dass zuerst die Sportvereinigung Hangard als planende Institution festlegen müsse, ob ein Naturrasen- oder Kunstrasenplatz gebaut werden soll. Der Vorsitzende der SV Hangard, Valentin Peter, berichtete, ein Kunstrasenplatz sei finanziell für den Verein nicht realisier-

bar und für einen angegedachten zusätzlichen Hartplatz fehlten die räumlichen Möglichkeiten. Des weiteren gab es einen Zwischenstands-Bericht zum Thema Dorfentwicklung Hangard. Im nächsten Jahr solle im Rahmen des Stadt-Förderungsprogramms West auch mit der Planung in Hangard begonnen werden. Auf die Frage, was mit dem Gebäude der ehemaligen Grundschule Münchweis passieren sollte, wusste Bauamtsleiter Jürgen Detempe zu berichten, dass die Reha-Klinik Münchweis Interesse an dem Objekt bekundet habe. Das Amt des Schiedsmannes für Münchweis, so Ortsvorsteher Klaus Hoppstädter, konnte bedauerlicherweise mangels Bewerber immer noch nicht besetzt werden. Auch für den Ortsteil Hangard wurde der Stand der Planungen für die Seniorenfeier am 8. Oktober bekannt gegeben. Ab 15 Uhr feiern die Senioren ab Jahrgang 1940 in der Sport- und Kulturhalle Hangard unter der Teilnahme des Jugendorchesters der Musikvereine Hangard, des MGV Concordia, des Jungen Chor Da Capo und der Theatergruppe. Am 5. Oktober trifft sich dieser Ortsrat zu seiner nächsten Sitzung.

Standesamt

In der Zeit vom 01.09.2005 bis 07.09.2005 wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

31.08.2005: Zoe Kalteis, Neunkirchen; 02.09.2005: Emely Sophie Bruhn, Schiffweiler; Sophie Angelina Müller, Wellesweiler; 03.09.2005: Justin Alexander Jung, Wellesweiler; 06.09.2005: Lucas Marcel Müller, Neunkirchen;

Eheschließungen

03.09.2005: Kirsten Christina Habdenulfel und Patrick Vogelgesang, Neunkirchen;

Sterbefälle

31.08.2005: Helene Karoline Biehl geb. Michel, 81 J.; Hans Albert Finkler, Wellesweiler, 54 J.; 02.09.2005: Martha Elisabeth Fischer geb. Zimmermann, Hangard, 76 J.; Auguste Kämmenberger geb. Mathieu, Neunkirchen, 89 J.; 04.09.2005: Harry Friedrich Müller, Wiebelskirchen, 75 J.; Josef Zintal, Neunkirchen, 73 J.;

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren: Emilie Weil, Friedrichstraße 33, 66538 Neunkirchen, 91. Geburtstag am 16.09.05; Hilde Uhl, Wellesweilerstraße 29, 66538 Neunkirchen, 93. Geburtstag am 18.09.05; Erna Großkös, Osteralstraße 85, 66540 Wiebelskirchen, 95. Geburtstag am 18.09.05; Elisabeth Fischer, Römerstraße 112, 66540 Wiebelskirchen, 91. Geburtstag am 18.09.05; Mathilde Heilbrunn, Hermannstraße 10, 66538 Neunkirchen, 92. Geburtstag am 19.09.05

Bekanntmachung

Tagessordnung zur Sitzung der Verbandsversammlung des Entsorgungverbandes Saar am 20. September 2005, 10 Uhr Entsorgungverband Saar Untertürkheimer Str. 21 66117 Saarbrücken Öffentlicher Teil: 1. Genehmigung von Niederschriften 2. Feststellung des Jahresabschlusses BDSIS-EVS für das Wirtschaftsjahr 2003 3. Änderung der Abfallentsorgungsanlagenbenutzungsatzung vom 01.01.2000 4. Informationen über a) Sachstand Umsetzung der EU-Kommunalabwasserrichtlinie b) Entwicklung Hausmüll- und Gewerbeabfallaufkommen c) Erweiterung der Behandlungskapazitäten für Haus- und Sperrmüll d) Konzeption für die Behandlung von Bioabfällen e) Verfahrenstand Auftragsvergabe Ausschreibung Hausmüll 5. Verschiedenes

Acht absolvieren Freiwilliges Soziales Jahr

Berufsvorbereitung im Klinikum

Am 1. September haben 8 junge Menschen ihren Dienst im Freiwilligen Sozialen Jahr am Städtischen Klinikum Neunkirchen gGmbH begonnen. Die sechs weiblichen und zwei männlichen Teilnehmer nutzen das Jahr, um ihre soziale Kompetenz zu erweitern und Einblicke in den beruflichen Alltag sozialer Berufe zu erlangen. Jeder Einzelne kann so seine persönliche Eignung für einen sozialen Beruf prüfen.

Im Freiwilligen Sozialen Jahr werden neben den praktischen Einsätzen 25 Seminartage angeboten, in denen pflegerelevante und sozialpolitische Themen, rechtliche Grundlagen, Kommunikation und Interaktion sowie Bewerbertraining behandelt werden. Der Geschäftsführer, Klaus-Dieter Hielscher, und der Pflegedirektor,



(2. v.l. Pflegedirektor Klaus Klein, 2. v.r. Schullehrerin Frederike Frank und Geschäftsführer Klaus-Dieter Hielscher mit den TeilnehmerInnen am FSJ) Klaus Klein, wünschten allen Teilnehmern viel Freude und gute Erfahrungen im Freiwilligen Sozialen Jahr.

Kosmetik Schad ausgezeichnet

Prämiertes Fachgeschäft in der Bahnhofstraße

Als „1-A-Fachhändler“ wurde die Parfümerie Schad in der Bahnhofstraße von der Fachzeitschrift „Markt Intern“ ausgezeichnet. Oberbürgermeister Friedrich Decker überreichte am vergangenen Donnerstag die Urkunde an die Geschäftsinhaberin Christine Schad. Die Zeitschrift zeichnet inhabergeführte Fachgeschäfte, die für eine reiche Auswahl an namhaften Marken, Lehrlingsausbildung, faire Preise sowie exklusiven Service am Kunden stehen, aus. OB Decker

unterstrich die Bedeutung von ausgezeichneten Fachbetrieben für eine Stadt. „Solche Geschäfte erhalten die Innenstadt lebendig“, weiß er und macht darauf aufmerksam, dass die Parfümerie weiterhin im ersten Obergeschoss in der Bahnhofstraße 43 besteht. Im Untergeschoss ist vor wenigen Wochen die Bucherei König eingezogen. „Wir hoffen, dass sich diese Betriebe gegenseitig mehr Kunden bringen und dadurch die Bahnhofstraße wieder mehr belebt wird.“



OB Decker gratuliert Christine Schad

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

LANDESAMT für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen Außenstelle Neunkirchen, Rathaus, Oberer Markt, 66538 Neunkirchen

Bekanntmachung über die Offenlegung eines Veränderungsantrages zur Katasterfortführung

In der Gemarkung Hangard, Flur 6, Flurstücknummern 414/1 und 416/3 wurde im Rahmen der Beseitigung eines Zeichenfehlers in der Katasterkarte das Liegenschaftskataster fortgeführt.

Die Fortführung des Liegenschaftskatasters wird durch Offenlegung des Veränderungsantrages (Gemarkung Hangard, Nr. 2002/012 in der Zeit vom 26.09.2005 bis 26.10.2005 bei dem Landesamt für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen, Außenstelle Neunkirchen, Zimmer 708, während der Dienststunden – Montag bis Donnerstag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr, Freitag von 8:00 Uhr – 12:00 Uhr – bekannt gegeben.

Gemäß §31 Abs. 3 Satz 2 des Saarländischen Verwaltungsverfahrensgesetzes wird das Ende der Offenlegungsfrist auf den 26.10.2005, 15:30 Uhr festgesetzt. Mit Ablauf dieser Frist gilt die Fortführung des Liegenschaftskatasters als bekannt gegeben; die neuen Katasterangaben treten an die Stelle der bisherigen Angaben des Liegenschaftskatasters.

Gegen die Fortführung des Liegenschaftskatasters kann innerhalb eines Monats nach dem Ende der Offenlegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landesamt für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen, Außenstelle Neunkirchen einzulegen.

Neunkirchen, den 05.09.2005

Der Leiter des Landesamtes für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen

Im Auftrag

gez. Degel

Verm.-Assessor



WELTKINDERTAG

AM SONNTAG, 18.09.2005, 14.00 - 18.00 UHR
IM STADTPARK NEUNKIRCHEN

14.30 - 15.00 Uhr Zaubern mit Johann Wolfgang Goethe
15.00 - 15.30 Uhr Afrikanische Musik und Tänze mit der Grundschule Friedrich-von-Schiller, Wiebelskirchen
16.00 - 16.30 Uhr Jonglieren vorführungen der Gartenschule Saarbrücken
Fast-Fußball Saarbrücken

Außerdem:
Flohmarkt, Mal- und Bastelaktionen, Schminken, Bewegungsspiele, Werken und vieles mehr...
Für Essen und Getränke ist bestens gesorgt.



Kinderkommission & Kinderbüro der Kreisstadt Neunkirchen
in Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden und Einrichtungen

STADTMOMENTE



Kinderschminken - eines der tollen Angebote des Weltkindertages

Stadtrundfahrt **Am Rande ...**

Am Freitag, 23. September, 14 Uhr, findet die nächste Stadtrundfahrt der Kreisstadt Neunkirchen statt.

Für alle, die sich über Neunkirchen aktuell und vor Ort informieren möchten, bietet die Stadt eine Busrundfahrt an. Viele neue und überraschende Einblicke in die Stadt liefert der Besuch der neuen Gewerbegebiete und der Stadtteile. Als besonderes Highlight steht die Besichtigung des Spitzbunkers auf dem Programm.

Geführt wird die Tour vom Neunkirchen-Experten Werner Joas. Der Bus startet um 14 Uhr an der Tiefgarage des Rathauses, Oberer Markt 16, wo die Rundfahrt gegen 18 Uhr mit einem Blick vom Rathausdach, einer Vorführung des Stadtmusik und einer kleinen Bewirtung auch wieder enden wird.

Der Preis für die Rundfahrt beträgt 6 Euro. Da der Bus nur über 40 Sitzplätze verfügt, sollten die Karten unbedingt im Vorverkauf besorgt werden. Die Tickets gibt es an der Information im Rathaus und im NVG Pavillon am Lubbener Platz erhältlich.

Senioren-Info-Tag

Die Leitstelle „Äter werden“ des Landkreises Neunkirchen und das Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen führen am Freitag, 30. September, von 10 bis 18 Uhr, und am Samstag, 1. Oktober, von 10 bis 16 Uhr, zum vierten Mal die „Informationstage für Ältere und Menschen mit Behinderungen“ im Vorfeld des „Wie wird's Wedda!“-Tages im Rathaus.

Die Leitstelle „Äter werden“ des Landkreises Neunkirchen und das Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen führen am Freitag, 30. September, von 10 bis 18 Uhr, und am Samstag, 1. Oktober, von 10 bis 16 Uhr, zum vierten Mal die „Informationstage für Ältere und Menschen mit Behinderungen“ im Vorfeld des „Wie wird's Wedda!“-Tages im Rathaus.

Senioren, Behinderte, Angehörige und interessierte Bürgerinnen und Bürger haben hier die Gelegenheit, sich umfassend über Themen rund ums „Äter werden“ und Behinderungen zu informieren. Behörden, Verbände, Organisationen, Institutionen und Selbsthilfegruppen stellen ihre Arbeit vor. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist eine große Hilfsmittelausstellung. Kostenlose Gesundheitschecks wie Sehtests und Hörtests, Blutdruck- und Blutzuckermessungen und Messung der Knochenmasse sind ebenfalls vorgesehen.

Infos bei der Leitstelle „Äter werden“ des Landkreises Neunkirchen, (06824) 906 2 222 und im Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen Tel. (06821) 202 180.

Kinderaktion im Stadtpark



Kinder peppern ihren Spielplatz auf

Im Rahmen einer Ferienaktion des Stadtbüros Mittelstadt fand eine Kinderaktion auf dem Spielplatz im Stadtpark statt. Insgesamt 15 Kinder im Alter zwischen 7 und 16 Jahren haben dort die Spielgeräte

bunt angestrichen. Vom Zentralen Betriebshof der Kreisstadt Neunkirchen (ZBN) wurden sie mit Farben, Pinseln und fachlicher Anleitung unterstützt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Fürsprecherin der Menschen mit Behinderungen

Serie: Vorsitzende von Beiräten & Kommissionen; heute: Susanne Krächan

Behinderte sind Mitbürgerinnen und Mitbürger wie du und ich. Sie wollen auch keine Extrawürste geboten haben. Aber auf Grund ihrer Behinderung haben sie unterschiedliche Probleme im öffentlichen Raum und in der Gesellschaft. Die Allgemeinheit ist verpflichtet, den Menschen mit Behinderungen zu helfen, so dass sie barrierefrei leben können.

Daher ist das ehrenamtlich zu bestellende Arbeitsfeld der Behindertenbeauftragten der Kreisstadt Neunkirchen groß. Es ist aber auch relativ neu. Während die Stadtverwaltung schon seit einigen Jahren für interne Belange einen Ansprechpartner für Behinderte eingestellt hatte, ist nun seit dem 1. Januar 2005 Gesetz, dass jede

Kommune eine oder einen Behindertenbeauftragte(n) beschäftigt. Da ist die Bauingenieurin im Bauamt der Stadt die richtige Person. Nicht nur, weil sie die Sorgen und Nöten der ihr Anvertrauten artikulieren und den Verantwortungsträgern vorbringen kann, sie ist Fachfrau für gerade die Problematik, die die Menschen mit Behinderung, im öffentlichen Raum betrifft. Sie wollen sich barrierefrei bewegen, sind aber bislang stark gehandicapt, weil die Planer nicht immer an die Behinderten denken, wenn sie am Reißbrett ihre Straßen, ihre Plätze planen. Auch in den Räumen wie Restaurants und Behörden haben die Behinderten große Probleme, sich unbehindert zu bewegen. „Nach dem Saar-

ländischen Behindertengleichstellungsgesetz soll eine weitreichende Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden erreicht werden“, verspricht Susanne Krächan auf ein großes Aufgabenfeld, das sie beileben muss. So arbeitet sie derzeit an einem Konzept, prüft, wo Handlungsbedarf ist und findet sich zunächst einmal in ihrem zusätzlichen, ehrenamtlichen Aufgabenbereich zurecht.

Susanne Krächan ist am 11. September 1974 in Saarbrücken geboren. Sie arbeitet seit April 2002 im Tiefbauamt der Stadt Neunkirchen. Susanne Krächan ist offen für alle Probleme der Behinderten in dieser Stadt. Dabei geht es nicht nur um die Barrieren, die sich im öffentlichen Raum aufbauen. Es gibt

mehr zu tun, als nur Bordsteine abzusetzen. Susanne Krächan will sich all der Probleme annehmen. Sie ist im Rathaus unter Nummer (06821) 202617 zu erreichen.



Susanne Krächan

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (15. - 21. September 2005)

Ausstellungen

bis 16. Sept.
Fotoausstellung
„Hinterhofwettbewerb“
Rathaus-Foyer
Kreisstadt Neunkirchen und
Stadtteilbüro Unterstadt

bis 31. Okt.
„Malerei, Graphik und Plastiken“
von Fritz Nehmert, Rathaus-Galerie
Kreisstadt Neunkirchen

bis 20. Nov.
„Die Kunst Deutsche(r) zu sein“
Fotoausstellung FH Dortmund,
Städtische Galerie Neunkirchen
Neunkircher Kulturgesellschaft

Feste
Sa/So, 17.-18. Sept.
13. Kohlhöfer Sommerfest
Kath. Kirche St. Georg, Furpach
Kirchengemeinden Furpach-Kohlhof,
St. Georg

Führungen/Vorträge

So, 18. Sept. 15 Uhr
Hüttenwegführung
Treffpunkt: Stummische Reithalle
Kreisstadt Neunkirchen

Musik/Theater
Do, 15. Sept. 20 Uhr
Neunkircher Literaturpodium
„Marokko“ Autorenlesung und
Diashow
mit Bettina Winterfeld
Stummische Reithalle
Neunkircher Kulturgesellschaft

Di, 20. Sept. 20 Uhr
„Die Klimbim-Familie lebt“
Komödie
mit Ingrid Steeger, Elisabeth
Volkmann u.a.
Bürgerhaus
Neunkircher Kulturgesellschaft

Märkte
jeden Fr. 8-13 Uhr
Bauernmarkt
Lubbener Platz
Bauernmarktverein Saar

Sport

Sa, 17. Sept. 19.30 Uhr
Frauenhandball-Regionalliga Süd
TuS 1860 Neunkirchen-HSG
Eibelshausen
TuS Halle
Handball-Regionalverband
Südwest

Di, 20. Sept. 9 Uhr
Wanderung der
Seniorenakademie
Treffpunkt: Zentralfriedhof Furpach

Anmeldung unter (06826)524985
Seniorenakademie Neunkirchen

Sonstiges

jeden Do, 15-18 Uhr
Sprechstunde Historischer Verein
Irrgartenstr. 18
Historischer Verein Stadt
Neunkirchen

* Änderungen vorbehalten

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft



Landkreis Neunkirchen kostenlos erhältlich.
Das Programmheft wird auch gerne per Post zugeschickt. Tel.: 06821 - 2900610 oder e-mail an info@nk-kultur.de.

Auch in diesem Herbst bietet das Programm mit rund 50 Veranstaltungen eine reichhaltige Auswahl von Kulturhighlights für jeden Geschmack. Karten zu den Veranstaltungen sind bei den Vorverkaufsstellen in Neunkirchen: Bücher König - Bahnhofstraße, Pavillon der NVG - Stummplatz, Tabak Eitelbrück - Oberer Markt, Papier Klein im Saarparkcenter und Tabak Sauerchnig in Wellesweiler oder unter der Ticket-Hotline: 06821 - 140 885 erhältlich.

Das neue Kulturviertel ist da
Ab sofort ist das Kulturviertel, das Programmheft der Neunkircher Kulturgesellschaft bei allen Vorverkaufsstellen, Banken, Sparkassen, bei der Stadtbücherei, beim Info-Stand im Saarparkcenter und den gewohnten Auslagestellen im



Bettina Winterfeld

Bettina Winterfeld:
„Marokko“

Donnerstag, 15. September
Stummische Reithalle - 20 Uhr

Neunkircher Literaturpodium
Autorenlesung mit Diashow
Marokko verzaubert die Sinne wie kein anderes Land, nirgendwo verschmelzen Natur und Architektur so harmonisch miteinander. Die Landschaft ist voller Kontraste und atemberaubend schön. Die einfühlsamen Texte von Bettina Winterfeld können auch eine Inspiration bei der Planung der eigenen Marokko-Reise bieten.
Eintritt: 5 / 3 Euro
Karten an der Abendkasse

„Die Klimbim-Familie lebt“
Eine chaotische Komödie von
Horst Jüssen

Dienstag, 20. September
Bürgerhaus - 20 Uhr
Theater-Abo

„Klimbim ist unser Leben. Und ist es mal nicht wahr, dann mach ich mir ‚nen Schlitz ins Kleid und find es wunderbar!‘ Mit diesem Vers als Motto und dem schrillen Geträller der Jolanthe von Scheudrich alias Elisabeth Volkmann schrieb in den 70er Jahren eine Nonsens-Serie Fernsehgeschichte - die ‚Klimbims‘. 90 Jahre



Die Klimbim Familie

später kehrt das Urgestein der TV-Satire zurück. Mit der chaotischen Komödie von Horst Jüssen erlebt die kultige TV-Serie von damals eine furiose Neuaufgabe auf der Bühne. Für die Qualität garantiert das Ensemble - die Übersetzung mit Ingrid Steeger als Horror-Tochter Gabby, Elisabeth Volkmann als Mutter Jolanthe, Horst Jüssen als Stiefvater Adolar und Wichart von Roëll als Opa Klimbim.
Eintritt: 1.Parkett: 15 Euro, 2. Parkett: 12 / 6 Euro
Karten bei Bücher König und NVG-Pavillon



Marx - Rootschilt - Tillermann

Marx - Rootschilt - Tillermann
CD-Präsentation
„God save the Tillermen“
Akustik-Gitarren-Sounds, melodischen A-Cappella-Gesang, und eine witzige und spontane Live-Performance

Freitag, 23. September 2005
20.30 Uhr
Samstag, 24. September 2005
20.30 Uhr
Sonntag, 25. September 2005
19.30 Uhr
Stummische Reithalle

Karten für die Veranstaltungen sind zum Preis von 10 Euro bzw. 8 Euro bei den Neunkircher Vorverkaufsstellen und unter der Ticket-Hotline 06821-140885 erhältlich.
Achtung: Die Veranstaltung am Sonntag beginnt um 19.30 Uhr!